

Münster, 25. November 2014

RARHA – Reducing Alcohol-Related Harm

Internationale Konferenz und Austausch europäischer Expertinnen und Experten in Rom am 4. und 5. November

Im Rahmen des Joint Action-Projekts „RARHA – Reducing Alcohol-Related Harm“ trafen sich am 4. und 5. November 2014 in Rom Projektpartner und weitere europäische Expertinnen und Experten zum Thema „Reduzierung alkoholbedingter Schäden“. Es wurden erste Ergebnisse einer EU-weiten Umfrage zu Alkoholleitlinien sowie zu Früherkennung und Kurzinterventionen vorgestellt, deren Teilnehmende offizielle Vertreterinnen und Vertreter der Länder aus dem „Public Health“-Sektor waren. Die Ergebnisse zeigen, dass wir europaweit zurzeit noch weit von einheitlichen Alkohol-Leitlinien entfernt sind, vor allem in Bezug auf die Definition von Standard-Drinks und -Einheiten.

Desweiteren wurden die Ergebnisse eines kanadischen Forschungsteams vorgestellt, das alkoholbezogenen Mortalitätsraten in Deutschland, Finnland, Italien, Ungarn, Polen, Estland und Irland berechnete und unter anderem kulturelle Unterschiede bzgl. des Alkoholkonsums in den einzelnen Ländern aufzeigt.

„Empfehlungen der WHO in Bezug auf Alkoholleitlinien“, „Erfahrungen mit der Umsetzung Alkoholleitlinien in Italien“ und „Vermittlung von Alkoholleitlinien an die Öffentlichkeit“ waren weitere Themenschwerpunkte.

Die LWL-Koordinationsstelle Sucht stellte im Rahmen der Konferenz den Fortschritt ihres Aufgabenteils zu „Leitlinien und Empfehlungen zur Reduzierung alkoholbedingter Schäden bei jungen Menschen“ vor. Hier steht im Dezember zunächst eine internationale Konferenz mit Expertinnen und Experten zum Thema „Jugendlicher Alkoholkonsum“ an, bei der EU-weit vorhandene Leitlinien und Empfehlungen diskutiert werden und die geplante Delphi-Studie für diesen Aufgabenteil vorbereitet wird.

[Den ersten Newsletter des Projekts finden Sie auf der Projekthomepage:](#)

<http://www.rarha.eu>

The logo consists of the letters 'LWL' in a bold, blue, sans-serif font. The 'L' and 'W' are connected at the top, and the 'L' and 'W' are also connected at the bottom.

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.